

Stadt Heidelberg  
Dezernat I, OB-Referat - Geschäftsstelle Ausländerrat / Migrationsrat, Jugendgemeinderat

**Auftrag an die Kommissionen, ein  
gemeinsames Arbeitsprogramm zu  
erstellen**

## Beschlussvorlage

**Beschlusslauf**

Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 30. März 2006

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Jugendgemeinderat	09.02.2006	Ö		

## **Beschlussvorschlag**

*Der Jugendgemeinderat beschließt, dass die Kommissionen bis zur Sitzung am 25. April 2006 Vorschläge für ein Arbeitsprogramm für das Jahr 2006 in ihrem jeweiligen Arbeitsbereich erstellen. Die Vorschläge müssen bis zum 15. April beim Vorstand eingegangen sein.*

*Die Vorschläge sollen insbesondere folgende Punkte enthalten:*

- *längerfristige politische Schwerpunkte und ihre Verteilung übers Jahr (z.B. Neckarwiese in der Zeit in der das Thema aktuell ist o.ä.)*
- *grobe Planungen zu den Schwerpunkten (wer erstellt bis wann einen Positionsentwurf, wann spricht die Kommission über das Thema, in welcher Sitzung behandelt der Rat das Thema, wer muss die Kommission dafür beraten, etc.)*
- *plant die Kommission Veranstaltungen zu einzelnen Themen in ihrem Fachgebiet (die in der Regel langfristige Organisation voraussetzen)?*

*Der Vorstand wird aus den einzelnen Vorschlägen einen Beschlussvorschlag für ein gemeinsames Arbeitsprogramm für das restliche Jahr 2006 erstellen.*

*Das Arbeitsprogramm soll uns als Rahmen für unsere Arbeit dienen. Deshalb sollen die Kommissionen bei der Erstellung der Vorschläge darauf achten, dass der Arbeitsaufwand in einem realistischen Rahmen bleibt, denn die Kommissionen werden neben den langfristigen Zielen aus dem Arbeitsprogramm auch noch die Tagespolitik in ihrem Fachgebiet betreuen müssen.*

**Sitzung des Jugendgemeinderates vom 09.02.2006**

**Ergebnis:** beschlossen  
Ja 20 Enthaltung 3

## **Auftrag an die Kommissionen zur Erstellung eines gemeinsamen Arbeitsprogramms**

Der Vorstand des Jugendgemeinderats schlägt vor, dass die Kommissionen bis zur Sitzung am 25. April 2006 Vorschläge für ein Arbeitsprogramm für das Jahr 2006 in ihrem jeweiligen Arbeitsbereich erstellen. Die Vorschläge müssen bis zum 15. April beim Vorstand eingegangen sein.

Die Vorschläge sollen insbesondere folgende Punkte enthalten:

- längerfristige politische Schwerpunkte und ihre Verteilung übers Jahr (z.B. Neckarwiese in der Zeit in der das Thema aktuell ist o.ä.)
- grobe Planungen zu den Schwerpunkten (wer erstellt bis wann einen Positionsentwurf, wann spricht die Kommission über das Thema, in welcher Sitzung behandelt der Rat das Thema, wer muss die Kommission dafür beraten, etc.)
- plant die Kommission Veranstaltungen zu einzelnen Themen in ihrem Fachgebiet (die in der Regel langfristige Organisation voraussetzen)?

Der Vorstand wird aus den einzelnen Vorschlägen einen Beschlussvorschlag für ein gemeinsames Arbeitsprogramm für das restliche Jahr 2006 erstellen.

Das Arbeitsprogramm soll uns als Rahmen für unsere Arbeit dienen. Deshalb sollen die Kommissionen bei der Erstellung der Vorschläge darauf achten, dass der Arbeitsaufwand in einem realistischen Rahmen bleibt, denn die Kommissionen werden neben den langfristigen Zielen aus dem Arbeitsprogramm auch noch die Tagespolitik in ihrem Fachgebiet betreuen müssen.

### **Begründung:**

Wir wollen uns mit dem Arbeitsprogramm klar machen, wohin die Reise in den nächsten Monaten in etwa gehen soll. Es ist wesentlich einfacher sich an einer Liste abzuarbeiten, als sich ständig damit befassen zu müssen, was als nächstes kommt. Außerdem wird es dann für den Vorstand leichter, die Arbeit des Gesamtgremiums zu koordinieren und die Sitzungen vorzubereiten. Ziel des Arbeitsprogramms soll es nicht sein, uns in unserer tagespolitischen Arbeit einzuschränken, und es ist klar dass die Kommissionen neben ihren Zielen genug zu tun haben werden. Aber der Vorstand hält es trotzdem für sinnvoll so ein Programm zu erstellen. Wir wollen dem Gemeinderat bald einen ersten Arbeitsbericht vorlegen, in dem natürlich noch wenig Ergebnisse enthalten sein können, aber es wäre gut, da schon ein bisschen unsere Vorstellungen zu umreißen.

Wir hoffen, dass die Kommissionen diesen Arbeitsauftrag sehr ernst nehmen und wir so zu einem guten ersten Zwischenstand kommen.

gez.  
Lucas Guttenberg  
Vorsitzender